

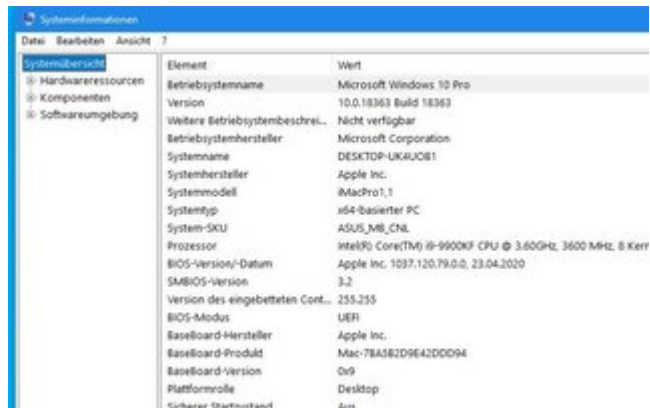
OC überschreibt Bios (Kosmetik) in Windows

Beitrag von „b33st“ vom 26. Mai 2020, 20:54

Bin neulich, vor ein Paar Wochen, von Clover auf OC umgestiegen und musste heute kurz schmunzeln als ich "Apple"-Bios in Windows sah. Stören tut es mich nicht wirklich, aber ein interessanter Funfact 🤪

Wüsste jedoch zu gern, wie das Zustande kommt. In Nvram scheint OC jedenfalls nicht zu schreiben, da nach Nvram-Reset sieht nichts geändert hat und Bios zu resetten habe ichderzeit nicht sonderlich die Lust dazu.

Alle Tools, die ich zur Hand habe, ließen sich davon täuschen



Beitrag von „Raptortosh“ vom 26. Mai 2020, 22:47

Ja das ist normal mit OpenCore. Komischerweise tritt das bei meinem Asus Notebook nicht (mehr) auf, obwohl es normal ist...

Beitrag von „kuckkuck“ vom 26. Mai 2020, 23:30

Mit OpenCore gehört das so, soweit ich weiß Teilen sich hier verschiedene OSs bestimmte SMBIOS Tables (ich glaube insbesondere SMBIOSv3), die von OC ersetzt werden. Um unter anderem Edge-Case Probleme bei zB Crashes von OC zu verhindern, werden diese SMBIOS Daten immer und nicht abhängig vom gewählten OS geschrieben. Das macht im Normalfall auch keinerlei Probleme.

In bestimmten anderen Edge-Cases kann es aber doch Probleme mit zB OEM Laptop Software geben, welche die HW nicht mehr erkennt. Deswegen besteht die Möglichkeit SMBIOS Daten in eine alternative GUID zu schreiben, welche niemand kennt. Diese Daten hängen dann erstmal im Nichts, können aber nach einem KernelPatch, welcher durch CustomSMBIOGUID implementiert wird, von Apples Treibern gelesen werden. Das führt beim Boot von Windows o.ä hingegen dazu, dass das SMBIOS wie gewohnt eingelesen wird. Diese Methode sollte nur verwendet werden, wenn sie wirklich nötig ist, hier geht es nicht um Kosmetik!

Beitrag von „b33st“ vom 27. Mai 2020, 10:07

Der Effekt tritt aber nur dann auf wenn über OC gebootet wird. Booten regulär von der Festplatte (über Windows Boot Manager) hat keinen Effekt darauf. Daher ist es für mich eine Art Kosmetik, ähnlich dem Window "Über diesen Mac", wo man die Darstellung auch gewissermaßen steuern kann und dadurch keine technische Einbusse hervorgerufen werden. Zumindest nichts von denen ich weiß 🤔

Aber interessanter Einblick. Werde mich mal bei der Gelegenheit mehr in das Thema einlesen.

[Zitat von kuckkuck](#)

[...]. Diese Methode sollte nur verwendet werden, [...]

Was meinst du mit diese Methode? Welche diese? Konnte ich jetzt nicht einordnen worauf es

sich bezieht.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 27. Mai 2020, 10:10

[Zitat von b33st](#)

über OC gebootet

Ja das weiß ich schon! Ich boote auch über OC, nur wird mir trotzdem "ASUS" angezeigt, ist aber auch egal.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 27. Mai 2020, 15:57

[Zitat von b33st](#)

Der Effekt tritt aber nur dann auf wenn über OC gebootet wird. Booten regulär von der Festplatte (über Windows Boot Manager) hat keinen Effekt darauf.

Jo, denn nur dann startet OpenCore überhaupt. Im anderen Fall wird der entsprechende Code von OpenCore nie ausgeführt und die SMBios Tabellen bleiben wie sie sind.

[Zitat von kuckkuck](#)

Diese Methode sollte nur verwendet werden, wenn sie wirklich nötig ist

Die Methode, SMBios Daten in einer alternativen GUID zu hinterlegen (UpdateSMBIOSMode: "Custom") und den Kernel zu patchen, sodass er von dieser GUID ließt (CustomSMBIOSGuid Quirk), sollte nur verwendet werden, wenn sie wirklich unbedingt benötigt wird, denn sie ist nicht wirklich schön. Alternativ kann man die SMBios Erkennung einfach so lassen wie sie ist, oder an OpenCore "vorbei" per Bootmenü -> Windows Boot Manager booten.